

## 1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

**Alsar 328**                      Ultraschall-Reinigungsmittel

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

**ALSA-CHEMIE**

**Oberflächentechnik**

☆

**Jagstfelder Str. 18**

**D-74177 Bad Friedrichshall**

☎        **07136 / 40 88**

Fax:     **07136 / 42 19**

## 2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

☆

Beschreibung:

Gemisch aus Wasser, Gerüstsubstanzen, ungefährlichen Substanzen und nachfolgend aufgeführten gefährlichen Stoffen.

☆

Gefährliche Inhaltsstoffe:

**Alkylbenzolsulfonsäure**

Gehalt:        > 1 < 10 %

Kennbuchstabe: Xi

R-Sätze:    22-38-41

CAS-Nr.:       85536-14-7

EINECS-Nr.:   287-494-3

Index-Nr.:    --

**2-Butoxyethanol**

Gehalt:        > 1 < 12,5 %

Kennbuchstabe: X<sub>n</sub>

R-Sätze:    20/21/22

CAS-Nr.:       111-76-2

EINECS-Nr.:   203-905-0

Index-Nr.:    603-014-00-0

**2-(2-Butoxyethoxy)ethanol**

Gehalt:        >1 < 20 %

Kennbuchstabe: X<sub>i</sub>

R-Sätze:    36

CAS-Nr.:       112-34-5

EINECS-Nr.:   203-961-6

Index-Nr.:    603-096-00-8

**H<sub>3</sub>PO<sub>4</sub> (o-Phosphorsäure)**

Gehalt:        > 1 < 25

Kennbuchstabe: X<sub>i</sub>

R-Sätze:    36

CAS-Nr.:       7664-38-2

EINECS-Nr.:   231-633-2

Index-Nr.:    015-011-00-6

**Nonylphenol, ethoxyliert**

Gehalt:        > 1 < 25 %

Kennbuchstabe: X<sub>n</sub>

R-Sätze:    22-41-53

CAS-Nr.:       37205-87-1

EINECS-Nr.:   ☺

Index-Nr.:    --

**Benzolsulfonsäure, Alkylderivat**

Gehalt:        > 1 < 20 %

Kennbuchstabe: X<sub>i</sub>

R-Sätze:    38-41

CAS-Nr.:       68411-31-4

EINECS-Nr.:   270-116-6

Index-Nr.:    --

☆

Bemerkungen:

☺ Die Ausgangsstoffe sind im EINECS enthalten.

## 3 Mögliche Gefahren

☆

Gefahrenkennzeichen

X<sub>i</sub> - reizend -

- ☆ **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**  
R-Sätze:        38        Reizt die Haut  
                  41        Gefahr ernster Augenschäden

- ☆ **Bemerkungen:**  
Einstufung nach der konventionellen Berechnungsmethode (gemäß Zubereitungsrichtlinie RL 1999/45/EG). In Anwendungskonzentration von ca. 2 - 10 % kennzeichnungsfrei.

---

## 4 Erste Hilfe Maßnahmen

### Allgemeine Hinweise

Produkt wirkt - auch in Anwendungskonzentration - sehr stark entfettend auf die Haut.

### Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung entfernen, betroffene Haut mit viel Wasser waschen, fettende Hautschutzcreme verwenden, ggf. Arzt aufsuchen.

- ☆ **Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 min. mit viel sauberem, fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

- ☆ **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

---

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Produkt selbst brennt nicht, Maßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

### Geeignete Löschmittel

Wasser, Schaum, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel.

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Im Brandfall kann Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) freigesetzt werden.

---

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Unbeteiligte Personen nach Luv (gegen den Wind) entfernen, säurefeste Schutzkleidung verwenden.

### Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Gewässer, Kanalisation und Erdreich verhindern; ggf. Polizei und Feuerwehr aufmerksam machen.

### Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder) aufnehmen, Reste evtl. vorsichtig mit verdünnter Sodalösung neutralisieren und mit viel Wasser fortspülen.

---

## 7 Handhabung und Lagerung

- ☆ **Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

☆

**Lagerung**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten. Behälter dicht geschlossen halten und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Säurefesten und flüssigkeitsdichten Fußboden vorsehen. Nicht in Leichtmetall-, Kupfer- oder Messing-Behältern lagern.

☆

Zusammenlagerungshinweise:

Von stark alkalischen Materialien und Oxidationsmitteln fernhalten.

☆

Lagerklasse nach VCI-Konzept:

LGK 8 B

## 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

☆

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

CAS-Nr	Bezeichnung nach EG-Richtlinien	Art	Wert	Einheit
7664-38-2	o-Phosphorsäure (nach EG-Richtlinie RL 2000/39/EG: 1 mg/m <sup>3</sup> , Überschreitungsfaktor 2)	LGW	1	mg / m <sup>3</sup>
111-76-2	2-Butoxyethanol	MAK	100 20	mg / m <sup>3</sup> mL / m <sup>3</sup>

☆

**Persönliche Schutzausrüstung**

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Benetzte Kleidung entfernen; von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten, bei der Arbeit nicht Essen, Trinken, Rauchen, Schnupfen; vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände gut mit Wasser abspülen, vorbeugender Hautschutz.

☆

Handschutz: Gummihandschuhe aus Neopren oder PVC

☆

Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille/Gesichtsschutz

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

**Erscheinungsbild**

Form	flüssig
Farbe	bräunlich
Geruch	mild
Flammpunkt	entfällt, wässrige Zubereitung
Explosionsgefahr	entfällt
Dampfdruck	nicht bestimmt, wässrige Zubereitung
Dichte	(20 °C) ca. 1,03 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit in Wasser	(20 °C) unbegrenzt
pH-Wert	(20 °C, 10 g/l H <sub>2</sub> O) ca. 2,0
Viscosität	niedrigviskos

## 10 Stabilität und Reaktivität

Nach bisherigen Erkenntnissen stabil bei sachgerechter Lagerung.

**Zu vermeidende Bedingungen**

Kälte, Hitze, direkte Sonneneinwirkung.

**Zu vermeidende Stoffe**

Konzentrierte Laugen ⇨ exotherme Reaktion.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Im Brandfall kann Schwefeldioxid (SO<sub>2</sub>) freigesetzt werden.

---

## 11 Angaben zur Toxikologie

☆ Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

☆ **Akute Toxizität**

Einstufungsrelevante LD50-Werte:  
Komponente

Komponente	Art	Wert	Einheit	Spezies
Alkylbenzolsulfonsäure	oral	1350	mg/kg	Ratte
o-Phosphorsäure	oral	1530	mg/kg	Ratte
Nonylphenol	oral	200-2000	mg/kg	Ratte
2-Butoxyethanol	oral	1480	mg/kg	Ratte
„	dermal	490	mg/kg	Kaninchen
„	inhalativ	450	ppm/4h	Ratte

☆ **Primäre Reizwirkung (Erfahrungen aus der Praxis)**

an der Haut: Keine nennenswerte Hautreizung bei kurzer einmaliger Exposition. Längere oder wiederholte Einwirkung kann die Haut entfetten und zu Hautbeschwerden und Hautentzündungen (Dermatitis) führen.

am Auge: Gefahr ernster Augenschäden beim Kontakt mit dem konzentrierten Produkt. Reizend beim Kontakt mit verdünnter Lösung.

Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

---

## 12 Angaben zur Ökologie

**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Biologische Abbaubarkeit

Keine Meßwerte vorhanden. Zubereitung nicht getestet.

Verhalten in Kläranlagen

Bei sachkundigem Gebrauch verursacht das Produkt erfahrungsgemäß keine Störungen in Abwasserkläranlagen.

**Weitere ökologische Hinweise**

Trinkwassergefährdung bei Eindringen in Untergrund und Gewässer möglich.

---

## 13 Hinweise zur Entsorgung

☆ **Produkt**

Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Unter Beachtung der behördlichen Vorschriften über eine Abwasserbehandlung führen oder nach geltenden Sonderabfallvorschriften einem Entsorger übergeben.

☆ **Abfallschlüssel-Nr.:**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen. Nachstehend einige Beispiele:

*Produkt im Anlieferzustand:*

EAK: 070601 wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Verbraucher Reiniger allgemein:

EAK: 060199 Abfälle n.a.g., verbrauchte saure Lösungen

Verbrauchtes Reinigungsmittel als: Abfall aus Prozessen der mechanischen Oberflächenbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen:

EAK: 120301 wäßrige Waschflüssigkeiten

Ungereinigte Verpackungen

Recycling (HDPE)

oder mit viel Wasser spülen und wieder verwenden

oder kostenfrei zurück an Hersteller senden.

---

## 14 Transportvorschriften

☆ **Landtransport ADR 2001:**

ADR-Klasse:	8	Code:	C3	Verp.-gruppe:	III
Gefahr-Nr:	80	UN-Nr:	2586		
Bezeichnung des Gutes:	UN 2586 Alkylsulfonsäure, flüssig (Alkylbenzolsulfonsäure)				

---

## 15 Vorschriften

☆ **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien**

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

X<sub>i</sub> - reizend -

Gefahrbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung enthält:

80/2586 Alkylbenzolsulfonsäure

☆ **R-Sätze:**

38 reizt die Haut

41 Gefahr ernster Augenschäden

☆ **S-Sätze:**

26 Bei Berührung mit den Augen gut mit Wasser spülen und Arzt konsultieren

27 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen

28 Bei Berührung mit der Haut sofort gut mit Wasser spülen

39 Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen

**Nationale Vorschriften**

☆ Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

---

## 16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

Sabine Saritschanskij, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

überarbeitet am: 16.06.2003

ersetzt Ausgabe vom: 20.06.2001

Änderungen mit ☆ gekennzeichnet